

AQUA TOP

Wasserverdünnbare mittelschichtige Holzlasur

3030-a November 2014

1. Beschreibung

Produktart: AQUATOP ist eine biozidfreie, blockfeste, wasserverdünnbare Mittelschichtlasur auf Acrylatbasis zum Schutz und zur dekorativen Gestaltung von Holz.

Anwendungsbereich: Endbeschichtung im Innen- und Außenbereich, für maßhaltige und begrenzt maßhaltige Hölzer ohne ständigen Erd- oder Wasserkontakt. Nicht anzuwenden in extrem feuchten Innenräumen wie z.B. Hallenbädern, Saunen, usw.

Schutzwirkung: AQUATOP schützt Holz vor Feuchtigkeit und UV-Strahlung.

Farbtöne: 00-Farblos, 01-Eiche, 30-Birke, 32-Aprikose.

Lieferform: 0,750 l - 2,5 l - 5 l und 25 l - Metallgebinde.

2. Technische Daten

Dichte: Ca. 1,04 kg/l, bei +20 °C, für lasierende Farbtöne;

Flammpunkt: Entfällt.

Viskosität: 150-200 s/DIN 53211, 4 mm, bei +20 °C, je nach Farbton.

Glanzgrad: Seidenmatt und Glänzend.

Trocknung: Abhängig von Holzart, Aufbringmenge und Witterung: nach 2-4 Stunden. Hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen verzögern die Trocknung.

Geruch: Schwacher Eigengeruch; nach Trocknung geruchlos.

Lagerung: Im originalverschlossenen Gebinde mindestens 3 Jahre lagerfähig. Kühl und frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Nur in Originalgebinden und für Kinder unzugänglich lagern

3. Verarbeitung

Allgemeines: AQUATOP vor der Verarbeitung gut aufrühren. Nicht bei Temperaturen unter +10 °C (Raum-, Untergrund- und Lacktemperatur) verarbeiten.

Auftragsverfahren: Streichen, Spritzen.

Vorbereitung des Untergrundes: Das zu behandelnde Holz muss trocken, staub- und fettfrei sein. Nicht zu verarbeiten auf Holz mit einer Feuchtigkeit über 18 %. Alte, nicht festhaftende Anstriche sind restlos zu entfernen. Harzhaltige Hölzer zuvor mit Nitroverdünnung abwaschen.

Verarbeitungshinweise: Holz im Außenbereich zuvor mit einer geeigneten Holzschutzgrundierung wie HYDROGRUND PLUS schützen (bei der Verarbeitung der Holzschutzgrundierung unbedingt die Anweisungen in den entsprechenden Technischen Merkblättern beachten). Bei tropischen Holzarten (z.B. Iroko, Teak usw.), sowie einheimischen (z.B. Eiche, Kastanie usw.) kann es aufgrund von Holzinhaltstoffen zu einer Verfärbung der Beschichtung kommen, daher vor der Verarbeitung Musterfläche anlegen.

Für Holz im Innenbereich ist im Allgemeinen kein Holzschutz notwendig, außer bei nachgewiesenem Befall durch Insekten, für Bauteile in Nassbereichen bzw. in Nassräumen (z.B. Duschen) oder für Bauteile aus stärkereichen Laubhölzern (z. B. Abachi, Limba, Ramin, Eichensplintholz). Große Flächen oder stark saugende Hölzer vor dem Anstrich mit einem feuchten Schwamm anfeuchten. Zur Vermeidung von Ansatzspuren die Flächen in Ihrer gesamten Länge in Faserrichtung durchstreichen.

Bei Hirnholz ist es erforderlich, die Anzahl der Anstriche von AQUATOP zu erhöhen, um die Wasseraufnahme soweit wie möglich zu vermindern.

Beschläge und andere Metallteile, die mit dem Produkt in Berührung kommen können, müssen aus korrosionsbeständigem Material sein.

Empfohlene Anstrichaufbauten:

- Neuanstrich im Innenbereich:

1-2x AQUATOP (bei 2 Anstrichen: Zwischenschliff, Korngröße 280).

AQUA TOP

Wasserverdünnbare mittelschichtige Holzlasur

3030-a - November 2014

- Neuanstrich im Außenbereich:	1-2x HYDROGRUND PLUS 1-2x WASSERLASUR 1-2x AQUATOP (bei 2 Anstrichen: Zwischenschliff, Korngröße 280).
- Renovierungsanstrich im Innenbereich:	Alte, nicht festhaftende Anstriche oder schichtbildende Anstriche restlos entfernen; Untergrund reinigen und schleifen, um die Haftung zu verbessern. Dann 1-2x AQUATOP (bei 2 Anstrichen: Zwischenschliff, Korngröße 280).
- Renovierungsanstrich im Außenbereich:	Alte, nicht festhaftende Anstriche oder schichtbildende Anstriche restlos entfernen; Untergrund reinigen und schleifen, um die Haftung zu verbessern. Dann 1-2x AQUATOP (bei 2 Anstrichen: Zwischenschliff, Korngröße 280). Falls der Altanstrich restlos entfernt worden ist, sind die Empfehlungen für den Neuanstrich zu befolgen.

AQUATOP farblos enthält keine Pigmente und bietet daher keinen UV-Schutz, deshalb außen nur als Endanstrich eines farbigen Aufbaus verwenden. Die einzelnen Farbtöne kommen je nach Holzart und Abwitterungsgrad (vergraute Holzoberflächen) unterschiedlich zur Geltung. Probeanstrich zur Prüfung der Farbwirkung anlegen. Stark bewitterte Holzflächen, speziell an den Wetterseiten (Süd-West), regelmäßig kontrollieren und gegebenenfalls nachbehandeln

Verbrauch: ca. 10 m²/l pro Anstrich, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

Verdünnung: AQUATOP ist streichfertig eingestellt; falls erforderlich, mit Wasser verdünnen.

Überstreichbarkeit: Nach einer Trockenzeit von ca. 4 Stunden schleifbar und überstreichbar.

Reinigung der Arbeitsgeräte: Sofort nach Gebrauch mit Wasser und Spülmittel. Reinigungsreste ordnungsgemäß entsorgen

4. Besondere Hinweise

Sicherheitsdatenblatt beachten. Auch bei der Verarbeitung schadstoffarmer Lacke sind die üblichen Schutzmaßnahmen einzuhalten; immer für eine ausreichende Lüftung sorgen. Lichtschalter und elektrische Leitungen abdecken und vor Kurzschluss sichern.

Es ist empfehlenswert Dichtungen auf Basis von Silikonkautschuk zu verwenden.

Keinesfalls dürfen für die Reinigung aggressive Stoffe, wie z.B. Reiniger auf Alkohol- oder Lösemittelbasis oder herkömmliche saure oder alkoholische Allzweckreiniger verwendet werden. Bei der Feuchtreinigung sind grundsätzlich Neutralseifen oder neutrale, milde Allzweckreiniger zu verwenden.

Nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Nicht restentleerte Gebinde und Materialreste ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Abfallverzeichnisverordnung (AVV): 08 01 12 (Farb- und Lackabfälle). Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.

Wassergefährdungsklasse: WGK 1, schwach wassergefährdend (gemäß VwVwS vom 17. Mai 1999;

Ableitung der WGK anhand der Komponenten).

Gefahrenklasse nach VbF: Entfällt.

ADR/RID: Entfällt.

Vorstehende Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und sind generell unverbindlich. Die angeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Angesichts der Vielzahl der Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen ist im Einzelfall eine fachgerechte Prüfung vorzunehmen. In Zweifelsfällen bitten wir Sie, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen. Im Übrigen haften wir nach unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.